

Alles gewonnen, nix verloren

Auf dem Hohenzollernkanal in Berlin fand dieses Wochenende der erste Bundesligaspieltag in der Kanupolosaison 2017 statt. Dort startete das ambitionierte Coburger Damenteam mit Annika Knöpfel, Jule Schwarz, Leonie Wagner, Pia Schwarz, Emily Bildat und Corinna Schwarz.

Schon im Auftaktspiel gegen den KP Münster feierten die amtierenden Deutschen Meisterinnen einen 8:0 Kanter Sieg. Im umkämpften Duell gegen den ACC Hamburg schoss die Spielführerin Pia Schwarz das entscheidende Tor zum 1:0 Sieg. Das erste Gegentor kassierten die Coburgerinnen vom Mühlheimer KSF, konnten aber trotzdem einen deutlichen Sieg (7:1) einfahren. Im letzten Spiel am Samstag trafen die Spielerinnen aus Franken auf die renommierte Heimmannschaft KCNW Berlin. Zwar lag der PSC Coburg zur Halbzeit 0:1 zurück, konnte jedoch mit einem überzeugenden Auftritt in den zweiten zehn Minuten das Spiel zu einem 2:1 drehen.

Am Sonntagmorgen zeigten sich die Sportlerinnen aus der Vestestadt wach und spielten gegen die Hanauerinnen (8:1) ihre Stärken aus. Taktisch stark und defensiv kaum Chancen zulassend, erzwang das Coburger Team gegen die KG List-Hannover einen 5:0 Sieg. Und auch gegen den Göttinger PC, Finalgegner von 2016, erkämpften sie sich trotz zweiminütiger Unterzahl einen 4:1 Sieg.

Durch diese Siegesserie hält der PSC Coburg die Tabellenführung bei den Damen mit 21 Punkten inne. Besonders erfolgreich ist die Abwehrleistung zu bewerten, schließlich ließ das Team inklusive der U21 Torhüterin Emily Bildat nur vier Gegentreffer zu.

Die Herrenspieler Malte Jungmann und Tom Schwarz erreichten mit dem Meidericher KC den siebten Tabellenplatz. Dahinter sicherte sich der KC Wetter mit Unterstützung des Coburgers Max Dressel den neunten Rang.

Coburg, den 14.05.2017

Pia